

Integration mit dem runden Leder

FUSSBALL: Stiftung „Unser Herz schlägt hier“ unterstützt Ferienspiele



■ **Herford** (goy). Mini-Weltmeisterschaft, Elfmeter-König, Fußballgolf oder Olympiade sind typische Elemente der Fußballferien. Bei dem Programm, das derzeit in der Sporthalle an der Mindener Straße stattfindet gibt es aber noch mehr: Kooperationsspiele.

Die vier Fußballer Marius Tönsmann, Koray Celik, Jonas Meise und Minnet Cakmak, die gerade ihren Bundesfreiwilligendienst beim Kreissportbund Herford absolvieren, haben ein Soccercamp mit dem Schwerpunkt Integration aufgebaut. Auch das Diakonische Werk mit Sozialarbeiter Stamatios Mavroudis unterstützt das Projekt des Quartetts. An interessierten Kindern mangelte es nicht, aber an Material. Da kam die neue Stiftung „Unser Herz schlägt hier“ hinzu. Mit 1.000 Euro unterstützt die im Januar gegründete Stiftung für die Bürger im Kreis Herford das Projekt. „Von dem Geld haben wir Material angeschafft“, sagt Mavroudis.

Neben Bällen stehen den Trainern jetzt Hütchen, Leibchen, Stangen, Hürden und Leitern zur Verfügung. Das neue Material wird auch gleich genutzt. Die vier Jungs bieten den Kindern ein Stabilisations- und Koordinationstraining in den Fußballferien an. Sonja Kogel-

heide und Lore Blanke vom Vorstand der Stiftung sind entzückt, als sie die glücklichen Kinder durch die Halle toben sehen.

„Dieses Projekt passt hervorragend in unser Profil, weil es hier um Integration geht“, freut sich Blanke. „Hier wird aber

auch Familienhilfe geleistet“, ergänzt Andreas Blume vom Kreissportbund. „Die vier Buftis haben erkannt, worum es geht und haben ihr Angebot der Fußballferien so gestaltet, dass die Kinder schon ab 8.30 Uhr in der Halle betreut werden. So können die Eltern zur Arbeit fahren“, sagt Blume.

Bis 16 Uhr sind die Vier in der Halle. Immer neue Fußballspiele und Übungen stehen auf dem Programm. Zwischendurch gibt es Mittagessen. „Die Kinder wollen vor allen Dingen Fußball spielen“, sagt Mavroudis und freut sich über das rege Interesse. Mehr als 20 Kinder im Alter von 10 bis 12 Jahren toben durch die Halle. In den kurzen Pausen stellen die Veranstalter Getränke. Doch lange Pausen sind gar nicht nötig. Die Jungs und Mädchen wollen nur eins: Fußball spielen. Hautfarbe oder Nationalität ist dabei ganz egal, und das freut die Verantwortlichen, die die Integration über den Sport und den Fußball fördern wollen.



Gute Laune: Die leuchtenden Kinderaugen freuen Marius Tönsmann (hinten l.), Minnet Cakmak (vorne l.), Sonja Kogelheide (vorne 2. v. l. Geschäftsführerin der „Stiftung Unser Herz schlägt hier“), Jonas Meise (hinten 2. v. r.), Stamatios Mavroudis (hinten r.), Koray Yalcinkaya (vorne r.), Andreas Blume (vorne 2. v.r.) und Dr. Lore Blanke (vorne 3. v.r.).

FOTO: YVONNE GOTTSCHLICH